

Essenz: Liebliche Kinder, seid darüber begeistert, dass der von allen angebetete Shiva euer Vater geworden ist und ihr jetzt persönlich vor Ihm sitzt.

Frage: Warum bitten die Menschen Gott um Vergebung? Wird ihnen wirklich vergeben?

Antwort: Die Menschen glauben, Gott werde sie durch Dharmraj (den Höchsten Richter) für ihre Verfehlungen bestrafen. Deshalb bitten sie um Vergebung. Dennoch müssen sie in Form karmischen Leides ihre Lasten ertragen. Gott gibt ihnen keine Medizin. Sie machen schmerzhaft Erfahrungen im Gefängnis des Mutterleibes. Sie erhalten Visionen der Dinge, die sie getan haben: „Weil du Gottes Anweisungen nicht gefolgt bist, wird dir diese Buße auferlegt.“

Lied: Ihr habt die Nacht mit Schlafen und den Tag mit Essen verschwendet...

Om Shanti. Wer sagt das? Der spirituelle Vater hat es gesagt. Er ist der allerhöchste Vater. Er ist erhabener als alle Menschen und auch erhabener als alle Seelen. In jedem Körper ist eine Seele. Ihr erhaltet einen Körper, um eure Rollen zu spielen. Ihr könnt jetzt sehen, wie sehr die Körper von Sannyasis etc. geachtet werden. Die Menschen rühmen ihre Gurus etc. so sehr. Dieser Unbegrenzte Vater ist verborgen. Ihr Kinder versteht, dass Shiv Baba der Allerhöchste ist. Es gibt niemanden, der erhabener ist als Er. Auch Dharmraj gehört zu Ihm, deshalb bitten die Menschen auf dem Anbetungsweg um Vergebung: „Oh Gott, vergib mir!“ Doch was kann Gott tun? Hier würde die Regierung jemanden ins Gefängnis stecken. Durch Dharmraj wird die Bestrafung im Gefängnis des Mutterleibes erfahren. Die Konsequenzen der ausgeführten Handlungen müssen ertragen werden, das nennt man karmisches Leid. Ihr wisst jetzt, wer für seine Handlungen leidet und was geschieht. Die Menschen sagen: „Oh Gott, vergib mir! Entferne meinen Schmerz und mein Leid und schenke mir Glück!“ Gibt Gott euch Medizin etc.? Er kann nichts tun. Warum bitten sie Gott also darum? Weil auch Dharmraj zu Gott gehört. Wenn ihr Falsches tut, muss Leid dafür erfahren werden. Im Gefängnis des Mutterleibs erfährt man Bestrafung. Von allem, was ihr getan habt, wird es Visionen geben. Ihr könnt keine Bestrafung erfahren, ohne dass ihr Visionen eurer Taten erhaltet. Es gibt keine Medizin etc. im Gefängnis des Mutterleibes. Man erfährt dort Bestrafung. Wenn sie Leid erfahren, dann sagen sie: Gott, befreie mich aus diesem Gefängnis. Vor wem sitzt ihr Kinder jetzt? Der Vater ist der Allerhöchste, doch Er ist verborgen. Der Körper von jedem ist sichtbar, während Shiv Baba keine eigenen Hände und Füße hat. Wer könnte die Blumen etc. annehmen? Wenn Er es möchte, müsste Er sie durch die Hände Brahmas annehmen. Er nimmt jedoch von niemandem etwas an. So wie Shankaracharya sagte, dass niemand ihn berühren solle, genauso sagt der Vater: Wie kann Ich von Unreinen etwas annehmen? Ich brauche keine Blumen etc. Auf dem Anbetungsweg werden Tempel für Somnath etc. gebaut und Blumen angeboten. Ich habe jedoch keinen eigenen Körper. Wie könnte jemand eine Seele berühren? Er sagt: Wie kann Ich Blumen von unreinen Wesen annehmen? Niemand kann Ihn jemals berühren. Unreinen wird nicht erlaubt, Ihn zu berühren. Heute mögen sie „Baba“ sagen und morgen halten sie sich in der Hölle auf. Baba schaut solche Menschen nicht einmal an. Der Vater erklärt: Ich bin der Allerhöchste. Dem Drama entsprechend muss Ich auch die Sannyasis etc. erheben. Es kennt Mich überhaupt niemand. Die Menschen beten Shiva an, aber sie wissen nicht, dass Er der Gott der Gita ist und dass Er hierherkommt, um uns dieses Wissen zu vermitteln. Krishnas Name wurde in die Gita eingesetzt. Wenn Krishna das Wissen vermittelt hätte, was wäre dann Shivas Aufgabe? Deshalb denken manche Menschen, Er komme überhaupt niemals. Oh! Aber ihr nennt Krishna nicht den Reiniger. Ich werde Reiniger genannt. Auch von euch sind es nur wenige, die dem genügend Aufmerksamkeit schenken. Er bleibt so einfach und erklärt: Ich bin der Vater von all den Weisen etc. Ich bin auch der Vater jeder einzelnen Seele, auch der von Shankaracharya usw. Die Väter der Körper sind ebenfalls körperlich, aber Ich bin der Vater aller Seelen. Alle beten Mich an. Ich sitze jetzt persönlich vor euch. Aber ihr versteht nicht alle, vor wem ihr hier sitzt. Die Seelen haben sich Leben für Leben mit dem Körper identifiziert. Deshalb sind sie nicht in der Lage, sich an den Vater zu erinnern. Sie schauen weiterhin auf den Körper. Wären sie seelenbewusst, so könnten sie sich an diesen Vater erinnern und Sein Shrimat befolgen. Der Vater sagt: Alle bemühen sich darum, Mich zu erkennen. Nur diejenigen, die am Ende vollständig seelenbewusst sind, werden bestehen. Bei den anderen wird etwas Körperbewusstsein übrig bleiben. Der Vater ist verborgen. Ihr könnt Ihm nichts geben. Die Töchter können in die Shivatempel gehen um dort zu erklären. Es sind die Kumaris, die Shiv Babas Einführung geben. Es gibt Kumars und Kumaris.

Auch Kumars müssen anderen die Einführung geben. Die Mütter werden besonders erhoben, weil sie größeren Dienst verrichtet haben als die Männer. Habt deshalb großes Interesse am Dienst, so wie es großes Interesse an anderen Studien gibt. Jene sind weltlich, während dieses spirituell ist. Durch ein weltliches Studium und physische Übungen erhaltet ihr nichts. Wenn ein Paar zum Beispiel ein Kind bekommt, dann werden sie seine Namensgebung (am sechsten Tag) mit sehr viel Pracht und Pomp feiern. Aber was hat es davon? Es hat nicht genug Zeit, um etwas zu erreichen. Jeder, der zu dieser Zeit von hier weggeht, muss auch hier wiedergeboren werden, doch er wird nicht in der Lage sein, etwas zu verstehen. Jeder, der hier studierte und dann seinen Körper verließ, wird sich in seiner nächsten Kindheit entsprechend dem bereits Erlernten an Shiv Baba erinnern. Das ist ein Mantra. Wenn ihr versucht, ein kleines Kind zu lehren, wird es nichts von einem winzigen Punkt etc. verstehen. Es wird einfach nur „Shiv Baba, Shiv Baba“ sagen. Erinnere dich an Shiv Baba, dann wirst du die Erbschaft des Himmels erhalten! Wenn ihr ihm auf diese Weise erklärt, dann kann es in den Himmel gehen, aber es kann keinen hohen Rang beanspruchen. Es gibt viele solcher Kinder, die kommen und immer „Shiv Baba, Shiv Baba“ sagen. Ihre letzten Gedanken werden sie dann zu ihrem Ziel führen. Ein Königreich wird gegründet. Die Menschen beten Shiva an, aber sie wissen gar nichts. So wie kleine Kinder immer „Shiva, Shiva“ sagen aber nichts verstehen, genauso ist es hier. Sie beten Ihn an, haben aber keine Erkenntnis. Sagt ihnen deshalb: „Derjenige, den ihr anbetet, ist der Ozean des Wissens und Er ist der Gott der Gita, Er lehrt uns.“ Kein anderer Mensch in der Welt kann sagen, dass Shiv Baba ihn Raja Yoga lehre. Nur ihr Kinder wisst dies und dennoch vergesst ihr. Gott spricht: Ich lehre euch Raja Yoga. Wer hat gesagt: „Gott spricht: Lust ist der größte Feind und sie muss besiegt werden. Entsaugt der alten Welt!“? Hatha Yogis sind begrenzt Entsagende. Jener ist Shankaracharya und dieser Eine ist Shivacharya (Shiva, der Lehrer). Er lehrt uns. Ihr könnt nicht Krishnaacharya (Krishna, der Lehrer) sagen. Er ist ein kleines Kind. Im Goldenen Zeitalter wird dieses Wissen nicht gebraucht. Wo immer es Shivatempel gibt, könnt ihr Kinder sehr guten Dienst verrichten. Geht in die Shivatempel. Wenn die Mütter dorthin gehen, dann ist das gut, und wenn die Kumaris hingehen, ist es sogar noch besser. Erzählt ihnen: „Wir beanspruchen jetzt von Baba unser Schicksal des Königreichs. Der Vater lehrt uns und wir werden dann Könige und Königinnen. Der Vater ist der Allerhöchste. Kein Mensch könnte uns solche Dinge lehren. Dies ist das Eiserne Zeitalter. Es war ihr Königreich im Goldenen Zeitalter. Wie sind sie zum König und zur Königin geworden? Wer hat sie Raja Yoga gelehrt, sodass sie dadurch Meister des Himmels wurden? Der Eine, den ihr anbetet, lehrt uns und macht uns zu Meistern des Goldenen Zeitalters. Schöpfung erfolgt durch Brahma, Erhaltung durch Vishnu...“ Diejenigen, die zum unreinen Familienweg gehörten, gehen dann und gehören danach zum reinen Familienweg. Sie sagen: „Baba, mach uns Unreine rein. Reinige uns und lass uns Gottheiten werden.“ Dort gibt es auch den Familienweg. Sie haben nicht den Wunsch danach, Gurus auf dem Weg der Isolation zu werden. Ihr könnt Gurus derjenigen werden, die rein werden. Es gibt viele solcher Gefährten, die nicht auf Grund von Begierde heiraten. Deshalb könnt ihr Kinder alle Arten des Dienstes verrichten. Habt diese Begeisterung in euch. Warum sollten wir nicht Babas würdige Kindern werden und solchen Dienst verrichten? Das Ende der alten Welt steht bevor. Shiv Baba sagt: Krishna kann hier nicht leben. Er kommt nur einmal im Goldenen Zeitalter. Er kann in einem anderen Leben nicht dieselben Gesichtszüge und denselben Namen haben. In 84 Geburten wird er 84 verschiedene Gesichtszüge haben. Krishna kann dieses Wissen niemandem beibringen. Wie könnte dieser Krishna hierherkommen? Ihr versteht jetzt all diese Dinge. Einen halben Kreislauf lang habt ihr sehr gute Leben gehabt und dann hat Ravans Königreich begonnen. Menschliche Wesen verhalten sich vollständig wie Tiere. Sie kämpfen und streiten weiterhin untereinander. Es ist Ravans Geburt, nicht wahr? Es ist jedoch nicht so, dass eine Seele 8,4 Millionen Mal geboren wird. Es gibt so viele verschiedene Arten, aber es bedeutet nicht, dass die Seele so viele Leben hat. Der Vater sitzt hier und erklärt euch alles. Er ist Gott, der Allerhöchste. Er lehrt uns und neben Ihm ist Brahma. Wenn ihr nicht gut studiert, werdet ihr Mägde oder Diener. Würdet ihr Mägden oder Diener von Shiv Baba werden? Der Vater erklärt: Wenn ihr nicht studiert, dann werdet ihr gehen und im Goldenen Zeitalter Mägde oder Diener werden. Was wird jemand werden, wenn er überhaupt keinen Dienst ausführt, sondern nur isst, trinkt und schläft? Es ist euch bewusst, was ihr werdet und dennoch meint ihr: „Ich werde ein Kaiser.“ Sie werden nicht einmal vor Baba kommen. Sie verstehen selbst, was sie werden, aber dennoch empfinden sie überhaupt keine Scham. Sie verstehen nicht, dass sie Fortschritte machen und für sich selbst etwas erreichen müssen. Deshalb sagt Baba: Denkt nicht, dass es Brahma ist, der euch diese Dinge erzählt. Betrachtet immer Shiv Baba als denjenigen, der euch erklärt.

Habt Achtung für Shiv Baba. Ansonsten werdet ihr viel Bestrafung durch Dharmraj erfahren müssen. Dharmraj gehört ebenfalls zu Ihm. Die Kumaris sollten sehr klug werden. Es sollte nicht so sein, dass ihr hier etwas hört, aber alles zu Ende ist, sobald ihr nach draußen geht. Auf dem Anbetungsweg gibt es so viel Ausdehnung. Der Vater sagt: Entsagt jetzt dem Gift. Werdet Bewohner des Himmels. Erschafft solche Slogans. Werdet mutige Löwinnen. Ihr habt den Unbegrenzten Vater gefunden. Warum solltet ihr euch wegen irgendetwas sorgen? Die Regierung hat kein Vertrauen in die Religion. Wie könnten sie also hierherkommen, um sich von Menschen in Gottheiten zu verwandeln? Sie behaupten, an keine bestimmte Religion zu glauben. Wir betrachten alle als ein und dasselbe. Weshalb kämpft und streitet ihr dann? Es gibt überall nur Falschheit und nichts als Falschheit. Es gibt nirgends eine Spur von Wahrheit. Die erste Lüge beginnt mit der Behauptung, Gott sei allgegenwärtig. Es gibt keine solche Religion wie den Hinduismus. Christen haben ihre eigene Religion. Sie ändern sie nicht. Nur die Menschen Bharats ändern ihre Religion und sagen, sie seien Hindus. Seht euch die Namen an, die sie sich geben: „Shri Shri so und so“. Doch niemand kann in dieser Zeit Shri, das heißt erhaben, sein. Niemand kann Shrimat geben. Jene Weisungen sind nur ihre eisenzeitalterlichen Weisungen. Wie könnten sie behaupten, das sei Shrimat? Ihr Kumaris könnt allen erklären, wenn ihr wachsam und aktiv werdet. Dafür werden sehr gute und kluge, yogyukte Töchter gebraucht. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Bleibt im Dienst des Vaters beschäftigt, um Fortschritt zu machen. Einfach nur zu essen, zu trinken und zu schlafen heißt, euren Status zu verlieren.
2. Habt Achtung für den Vater und Seine Lehren. Macht vollständige Bemühungen, seelenbewusst zu werden. Verinnerlicht die Lehren des Vaters und werdet würdige und gehorsame Kinder.

Segen: Möget ihr mit Hilfe eurer ursprünglichen Stufe widrige Situationen beherrschen/ besiegen und siegreiche Juwelen des Übergangszeitalters werden.

Der Weg zum Sieg über widrige Situationen führt über die ursprüngliche Bewusstseinsstufe, die aufrecht zu erhalten ist. Selbst der Körper gehört jemand anderem, nicht mir. Die ursprüngliche Stufe und die ursprüngliche Religion ermöglichen euch die Erfahrung beständigen Glücks, während die Religionen der Materie, d.h. andere Religionen und der Zustand, sich mit dem Körper zu identifizieren, euch die eine oder andere Art Leid erfahren lassen. Wer stets in seiner ursprünglichen Stufe bleibt, erfährt beständiges Glück, denn Wellen des Leides können ihn nicht erreichen. Solche Seelen werden siegreiche Juwelen des Übergangszeitalters.

Slogan: Beendet mit Transformationskraft die Macht des Gedankenflusses nutzloser Gedanken.

***** O m S h a n t i *****